

# Entrepreneurship Education

## Ermutigend und umsetzbar

Initiative Menschen haben eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung der Wirtschaft und der Gesellschaft, sie »fallen nicht vom Himmel«, sondern brauchen ein Fundament an Kompetenzen und ein Lernumfeld mit Freiräumen. Der Artikel bietet eine Orientierungshilfe zur Stärkung der Entrepreneurship Education für Schulen.



**Johannes Lindner**  
EESI-Impulszentrum des  
BMBWF & KPH Wien/Krems

Herausforderungen mit dem »You<sup>th</sup> Start Entrepreneurial Challenges Programme« (kurz »You<sup>th</sup> Start Programm«) und die damit verknüpften Wettbewerbe.

Das »You<sup>th</sup> Start Programm« bietet Wahlmöglichkeiten für verschiedene Kombinationen, passend für jedes Unterrichtsjahr für verschiedene Schultypen und ist mit verschiedenen Wettbewerben (z.B. Ideenwettbewerb »Next Generation«, Trash Value Festival, Staatsmeisterschaft »SchülerInnen debattieren«) verknüpft (siehe auch Fortbildungsangebote der KPH Wien/Krems).

*» Teilhabe muss erlernt werden –  
und zwar von jeder Generation  
aufs Neue.«*

Aus verschiedenen Einzelaktivitäten soll im Lauf der Zeit an einer Schule ein Gesamtkonzept für eine »Entrepreneurship Schule« entstehen. Dahinter steht die Überzeugung, dass Entrepreneurship Education und Schulentwicklung Hand in Hand gehen und alle am schulischen Alltag beteiligten Personen einbezogen werden müssen, um längerfristige Veränderungen zu ermöglichen.

### Wie wird man eine Entrepreneurship Schule?

Auf Basis der Überzeugung, dass Entrepreneurship Education und Schulentwicklung Hand in Hand gehen und alle am schulischen Alltag beteiligten Personen einbeziehen müssen, um nachhaltige Veränderungen zu ermöglichen, wurde von den Mitgliedern des Impulszentrums für En-

### Was ist Entrepreneurship Education?

Selbstständiges Denken und sozial verantwortungsvolles Handeln sind die Basis für eine lebendige Gesellschaft. Es sind die Menschen, die Ideen umsetzen, die Entrepreneure, die Wirtschaft und Gesellschaft in Schwung halten. Für die Entwicklung eigener Ideen und das Lernen der Kompetenzen, diese Ideen umzusetzen, wird der Begriff **Entrepreneurship Education** (Lindner 2018) verwendet. Das TRIO-Modell der Entrepreneurship Education umfasst drei Bereiche:

- **»Core Entrepreneurial Education«:** beinhaltet Basisqualifikation unternehmerischen Denkens und Handelns, Ideen zu erkennen und umzusetzen.
- **»Entrepreneurial Culture«:** Förderung von Selbstkompetenz im sozialen Umfeld sowie eine Kultur der Achtsamkeit, Wertschätzung, Offenheit für Neuerungen, Empathie, uvm.
- **»Entrepreneurial Civic Education«:** Stärkung der Sozialkompetenz als StaatsbürgerIn

### Welche Lernaktivitäten fördern Eigeninitiative und Entrepreneurship?

Als Mittel der Entrepreneurship Education dienen das Lernen durch



Abb. 1: Es sind die Menschen, die Ideen umsetzen, die Entrepreneure, die Wirtschaft und Gesellschaft in Schwung halten.

Entrepreneurship-Education (eesi) des Bildungsministeriums – gemeinsam mit einem Team engagierter LehrerInnen aus allen Bundesländern – ein Kriterienkatalog zur Zertifizierung auf Basis des »TRIO-Modells der Entrepreneurship Education« entwickelt. Dieser beinhaltet sowohl verpflichtende als auch optionale Kriterien aus folgenden Bereichen: Aktivitäten an der Schule, Basics für Lehrer sowie der organisatorische Rahmen

*» Selbstständiges Denken und sozial verantwortungsvolles Handeln sind die Basis für eine lebendige Gesellschaft.«*

Der für die Zertifizierung erforderliche Nachweis erfolgt durch die Einreichung der Dokumentation über die durchgeführten Aktivitäten der Schule in einem Zeitraum von etwa 1,5 Jahren, die Zertifikate haben eine Gültigkeit von 2 Jahren. Einige positive Aspekte dieses Zertifizierungsprozesses sind:

- **Von PionierlehrerInnen zum LehrerInnen-Team**, weil in den Zertifizierungsprozess ein großer Teil der Lehrpersonen involviert wird.
- **Aus EinzelkämpferInnen werden Team-Player:** Im Zuge des Zertifizierungsprozesses wird deutlich,



Entrepreneurial Core Education		
Idea Challenge	Hero Challenge	My Personal Challenge
Lemonade Stand Challenge	Real Market Challenge	Start Your Project Challenge
Case Study Challenge	Enterprise Challenge	Entrepreneurship Team Challenge
Entrepreneurial Culture		
Empathy Challenge	Storytelling Challenge	Buddy Challenge
Perspectives Challenge	Trash Value Challenge	Open Door Challenge
Extreme Challenge	Be A YES Challenge	Expert Challenge
Entrepreneurial Civic Education		
My Community Challenge	Volunteer Challenge	Debate Challenge

Abb. 2: You<sup>th</sup> Start Programm im Überblick ([www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)).

wie viele verschiedene Aktivitäten es an einem Schulstandort bereits gibt; das Ziel – die Erreichung der Zertifizierung – ist nur durch ein Zusammenspiel aller möglich.

- **Bottom up Approach:** Transfer des Entrepreneurial Spirits von einer Schule zur nächsten
- **Struktur unterstützt:** Mit der Struktur des Zertifizierungsprozesses wird für viele LehrerInnen Entrepreneurship Education greifbar.
- **Involvierung von Allgemein- und Berufsbildung:** Mit Entrepreneur-

ship Education gelingt es AllgemeinbildnerInnen, vor allem auf den Ebenen 2 und 3 zu involvieren.

- **Längerfristige Verankerung** von unternehmerischem Denken und Handeln, unabhängig vom jeweiligen Jahrgang. Insellösungen werden vermieden.
- **Schulkultur stärken:** Glanzpunkt des Zertifizierungsprozesses einer ganzen Schule ist die feierliche Überreichung der Zertifikate im Rahmen des Entrepreneurship Summits in Wien.

### Praxis-Tipp:

- Das You<sup>th</sup> Start Programms in deutscher und englischer Sprache unter [www.youthstart.eu](http://www.youthstart.eu)
- Bundesweite Entrepreneurship Education Seminare bei der KPH Wien/Krems
- Jährlich machen 500 Teams beim BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerb »Next Generation« für Jugendliche mit. [www.entrepreneurship.at](http://www.entrepreneurship.at)
- Workshops mit JungunternehmerInnen und eine Crowdfunding-Plattform für Projekte von SchülerInnen. [www.startedeinprojekt.at](http://www.startedeinprojekt.at)
- Übungsfirmen [www.act.at](http://www.act.at) und Mini-Unternehmen [www.junior.cc](http://www.junior.cc)
- Jugend Innovativ ist der Projektwettbewerb mit verschiedenen Kategorien [www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at)
- Das Changemaker-Programm für die Umsetzung von nachhaltigen Projekten bis zu Startups [www.young-entrepreneur.eu](http://www.young-entrepreneur.eu)
- Probleme erkennen, Vorschläge formulieren und argumentieren mit »Misch dich ein – Der Debattierclub« [www.ifte.at](http://www.ifte.at)
- Entrepreneurship Schule – EESI-Impulszentrum des BMBWF [www.eesi-impulszentrum.at](http://www.eesi-impulszentrum.at)

### Fazit

Vieles ist auf dem Weg zur Implementierung der Entrepreneurship Education schon geschehen und vieles liegt noch vor uns. Die Positionierung des Unterrichtsprinzips und von Entrepreneurship Kompetenzen in Lehrplänen der berufsbildenden Schulen haben sehr viel zur Stärkung der Idee beigetragen. Ziel aller Anstrengungen ist es letztendlich, jungen Menschen die Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen und ein selbstbestimmtes Leben zu stärken. Literaturtipps können direkt über die Redaktion bezogen werden. ■